

Nami x Zorro Adventskalender

Von OnePieceFan

Kapitel 12: 12. Dezember

"Verdammt ist das kalt! Ich hasse den Winter!"

Bibbernd hüpfte Nami von einem Bein auf das andere um durch die Bewegung wenigstens etwas Wärme in ihren Körper zu bekommen. Sie war zwar in ihren liebsten und dicksten marineblauen Mantel gehüllt - samt farblich dazu passendem Mütze/Schal/Handschuhe-Set - und trug auch ihre wärmsten Winterstiefel, aber das ewige auf der Stelle stehen, ließ sie einfach auskühlen.

Blöde Kaya, warum musste sie auch unbedingt einen Weihnachtsmarkt für das Kinderheim bei dem sie arbeitete veranstalten?

Noch blöderer Lysop, der Nami davon erzählt und gefragt hatte, ob sie vielleicht aushelfen und eine der Verkaufsbuden betreuen würde! Er wusste von Namis weicher Seite für Kinder und konnte sich sicher sein, dass Nami sofort zusagen würde. Gut, Lysop hatte alle seine Freunde um Unterstützung gebeten, aber keiner von ihnen war so empfindlich gegenüber Kälte wie sie!

Ruffy und seine Brüder Sabo und Ace, veranstalteten einige Meter von der kleinen Reihe an Buden entfernt eine Schneeballschlacht mit einer großen Anzahl der Kinder. Eigentlich waren die Drei mit Lysop und Franky eingeteilt gewesen, den Schneemann-Bau-Wettbewerb zu beaufsichtigen, aber die drei Brüder hatten angefangen unter sich einen Wettbewerb draus zu machen und in ihrem Eifer mehrfach beinahe die Werke der Kinder zerstört, bevor Franky sie angeblafft hatte, sich eine andere Beschäftigung zu suchen.

Und keiner der Männer schien auch nur im entferntesten Probleme mit der Temperatur zu haben. Wahrscheinlich weil sie die ganze Zeit in Bewegung waren.

Nami's beste Freundin Robin saß mit Kaya und drei anderen Kindern unter einem beheizten Pavillon und bastelte mit ihnen lustige Weihnachtsdekorationen und malten Christbaumkugeln an, die sie dann an den Weihnachtsbaum in der Mitte des Weihnachtsmarktes hängten. Kaya hatte erzählt, dass sie seit gut 2 Jahren den Baum in dem Kinderheim immer mit selbstgebastelten Dingen behängten und es den Meisten unglaublichen Spaß machte, etwas zu gestalten.

Aber auch ihre beiden Freundinnen hatten dank der Heizpilze keinerlei Probleme, Robin hatte sogar den Reißverschluss ihrer Jacke geöffnet.

Nami stieß einen weinerlichen Laut aus und griff nach ihrer Tasse warmen Kinderpunsch.

Sie selbst war an die Getränkebude abberufen worden! An die Getränkebude! Da es ein Event für Kinder war, gab es nicht mal richtigen Punsch, sondern nur Tee, Kakao und Kinderpunsch! Und recht oft kamen die Kinder auch nicht zu ihr, denn welches Kind aß und naschte nicht auch viel lieber, als darauf achteten, genug zu trinken.

Vereinzelt hatte Nami schon kleine lustig bemalte Tassen mit Getränken herausgegeben und einige wenige Worte mit den Jungen und Mädchen gewechselt, aber da Interesse lag eindeutig mehr bei den Attraktionen und dem Essen, als bei ihr. Wenn Nami doch wenigstens bei Sanji am Essenstand helfen könnte. Der junge Koch blühte förmlich auf, während er den Kindern Crêpes, Pommes, Würstchen, gebrannte Mandeln und ähnliches zubereitete. Sanji fing Nami's Blick auf und winkte ihr fröhlich zu.

Und sie konnte nicht anders als zu lächeln und zurück zu winken.

"Pass auf, dass der Kringelbraue nicht der Sabber in den Crêpe-Teig läuft." Erschrocken zuckte Nami zusammen und drehte sich um. Hinter ihr stand Zorro, der mit offener Jacke, Mütze und Handschuhen hinter ihr stand.

"Wo kommst du denn her? Ich dachte du musst arbeiten?"

Zorro zuckte nur lässig mit den Schultern und bediente sich an dem Kinderpunsch.

"Hab Tashigi gesagt, dass ich eigentlich hier helfen wollte und prompt hat sie's Smoker erzählt. Der hat mich angebrüllt und mich her geschickt. Der alte Mann hat ein verdammt weiches Herz, es ist kaum auszuhalten!"

Angewidert verzog Zorro das Gesicht als er den ersten Schluck Punsch getrunken hatte.

"Da ist ja gar kein Alkohol drin."

Tadelnd verschränkte Nami die Arme vor der Brust.

"Das ist ein Weihnachtsmarkt für Kinder Zorro! Natürlich gibt es hier keinen Alkohol!"

"Hn. Sollte es vielleicht, dann hättest du bessere Laune!"

Empört versuchte Nami ihm auf den Fuß zu treten, doch Zorro wich gelassen aus.

"Ich bin nicht schlecht drauf! Mir ist kalt!"

Zorro deutete auf ihren Mantel.

"Ist der auch warm, oder nur schick?"

"Beides! Und es liegt ganz bestimmt nicht an meiner Kleidung, dass ich friere."

Nami schlang sich ihre Arme um die Schultern und schmiegte eine ihrer geröteten Wangen an eine behandschuhte Hand.

"Mein Körper ist eben sehr empfindlich. Ich habe keine übermäßigen Muskeln wie du, mein Körper ist weich und seidig und sanft, wohlgeformt! Ich bin nicht der Typ dafür, muskulös zu sein!"

"Mag sein, aber dafür frierst du dir deinen weichen, wohlgeformten samtigen Arsch ab."

Gerade als Nami sich auf ihn stürzen wollte, um ihm eine kräftige Anreibung zu verpassen, hob Zorro mahmend den Finger.

"Du hast Kundschaft!"

Verwirrt beugte sich Nami über die Holzplatte.

Vor ihrer Bude standen zwei kleine Mädchen, Hand in Hand und sahen etwas verängstigt zu ihr hoch. Sofort setzte Nami ein liebevolles Lächeln auf.

"Hallo ihr Zwei!" Die Mädchen traten unsicher von einem Bein aufs andere und warfen abwechselnd Zorro und dann wieder Nami einen Blick zu.

"Entschuldigt, dass ich ein bisschen laut war. Das ist Zorro, ein Freund von Kaya!" Dann legte sie geheimnistuerisch die Hand vor den Mund und legte ihren genervtesten Ton an den Tag.

"Zorro ist manchmal voll blöd, wie die meisten Jungs."

Das brachte die Mädchen zum kichern. Erfreut über ihren Erfolg, schenkte Nami den Kindern etwas in die Tassen und ging um die Holzbude herum und in die Knie, um ihnen die Getränke besser reichen zu können.

"Habt ihr einen schönen Tag?" Die Mädchen nickten, wenn auch etwas zögerlich.

"Ja, dass schon, aber wir dürfen nicht mehr bei der Schneeballschlacht mitmachen! Hellmeppo sagt, dass wir nur schwache Mädchen sind und das nichts für uns ist."

"Das ist doch Blödsinn! Mädchen können genauso stark sein wie Jungs!"

Eines der Mädchen nickte eifrig, die andere trank in vorsichtigen Zügen aus ihrer Tasse.

"Wollt ihr eine eigene Schneeballschlacht machen?"

Bei den großen hoffnungsvollen Kinderaugen musste Nami sofort lächeln.

Sie deutete über ihre Schulter.

"Wie wäre es, wenn wir Zorro überfallen? Er ist gerade erst gekommen und hat noch nichts gemacht."

"Aber der ist so groß!"

Kopfschüttelnd winkte Nami ab.

"Das schaffen wir schon. Ich gehe vor und schubse ihn, sodass er auf dem Boden liegt. Dann können wir ihn wunderbar bewerfen."

Kichernd nickten die Beiden, Nami nahm ihnen die Getränke ab und stellte sie zurück auf den Tresen.

Dann ging sie wieder hinter die Bude.

"Auf ihn!"

Mit ihrem ganzen Körper warf sich Nami gegen Zorro, der entweder wirklich überrumpelt war, oder wie immer Nami's Absichten durchschaut hatte und mitspielte. Denn kurz darauf, lagen beide im Schnee, Nami füllte ihre Hände mit der weißen Pracht um sie Zorro ins Gesicht zu drücken.

Er sah so bedröppelt drein, dass Nami schallend das Lachen anfang, was Zorro natürlich sofort nutzte, um Nami nach hinten zu werfen, sodass er sie jetzt einseifte.

Prustend rief die junge Frau um Hilfe und die Mädchen kamen fröhlich kreischend angerannt. Beide formten Klumpen an Schnee um sie sowohl Zorro als auch Nami an die verschiedensten Stellen zu schmieren.

Zorro packte sich die beiden Kinder unter die Arme und hielt sie so tief, dass sie ohne Probleme ihre Händchen ausstrecken konnten, um neuen Schnee zu holen.

"Das ist nicht fair!"

"Feigling! Auf gehts Mädels! Nami ist unser neues Ziel!"

Und schon jagten die Drei Nami quer über den Platz. Sie zogen schnell die Aufmerksamkeit aller auf sich und ihre Verfolgungsjagd verwandelte sich in eine ausgiebige Schneeballschlacht, bei der keiner trocken blieb.

Kaya bekam unzählige Bälle ab, während sie versuchte die Bastelsachen zu retten, doch irgendwann gab sie auf und stürzte sich lachend ins Getümmel.

Ruffy und seine Brüder setzten sich je ein Kind auf die Schultern und versuchten allen Schnee in den Kragen zu stopfen, was zum Teil zu fürchterlichen Rachen führte.

Zorro fing Nami's Blick ein und grinste, bevor er die Mädchen aus seinen Armen ließ und ihnen irgendetwas zu flüsterte.

Und schon rannten die zwei auf sie zu und rissen sie mit voller Wucht um, sodass Nami rücklings nach hinten kippte.

Zorro's dröhnendes Lachen erschallte.

Keuchend lag Nami im Schnee und war noch nie so froh gewesen, dass ihre Klamotten durchnässt waren und sie vor Kälte beinahe bibberte.